Dienstag, 14. Juli 2009

Die Fahrt zu den Tagen von Krzecin

Wenn auch das Treffen in Krzecin schon einige Zeit zurÃ¼ckliegt, deswegen ist das Thema Gemeindepartnerschaft so aktuell wie nie.
Erst einmal eine kleine Sprechschule. Krzecin wird wie folgt ausgesprochen: Kschenschin,
mit Betonung auf dem en.

Nun zum Wochenende 20. und 21.06.2009.
Unsere Partnergemeinde hatte zum groÃŸen Gemeindefest geladen. Die Feierlichkeiten verteilten sich auf zwei Tage und an beiden Tagen war â€žvolles Programmâ€œ.
Fahrt und Empfang in Polen waren sehr angenehm, wenn auch mit kleinen Hindernissen verziert.

Was uns in Krzencin erwartete war, wie wir es schon einige Male erlebt hatten, super durchgeplant. Ãœbernachtung und FrÃ¼hstÃ¼ck in einem Hotel in der NÃ¤he (Czoschnow). Ein Ablaufplan fÃ¼r beide Tage und Zeiten fÃ¼r den Bustransport.
An beiden Tagen waren wir im VIP Zelt, mit eigener Bewirtung untergebracht. Diesen Service gibt es sonst nur fÃ¼r die Administration und deren GÃ¤ste. Somit war uns bewusst, wie hoch unser Besuch eingestuft wurde.

Bis zum Beginn der Konzerte, es sangen Livebands und ein Rapperduo rockte die BÃ¼hne und das Publikum, vertrieben wir uns die Zeit auf dem Festplatz mit jeder Menge FahrgeschÃ¤ften, Zuckerwatte, Megaschnitten und dem herstellen neuer Kontakte oder der Pflege schon frÃ¼her hergestellter Kontakte.
Eine Hauptattraktion war die Meisterschaft im ArmdrÃ¼cken. Schiedsrichter dieser WettkÃ¤mpfe war der 3 maligen Weltmeister in dieser Disziplin.
Dieser Sport wird dort mit einer solchen Akribie, mit einer Hingabe betrieben, die uns nur staunen machte. Als dann die â€žSchwergewichtlerâ€œ den Besten suchten, musste der Wettkampftisch von zwei Helfern festgehalten werden, damit der nicht zusammenbrach. Im Ãœbrigen hatten diese Jungs Oberarme wie unsereiner Oberschenkel.
Alles in allem eine sehr sehenswerte und aufregende Sportart.
Nach den sportlichen WettkÃ¤mpfen und den Konzerten begann dann die Disco. Nun war bis zu diesem Zeitpunkt das Bier schon recht groÃŸzÃ¼gig geflossen, so dass gegen 23.45 Uhr zum Aufbruch ins Hotel geblasen wurde.
Der Sonntag stand ganz im Zeichen des FuÃŸballs. Es wurde ein KleinfeldfuÃŸballturnier ausgetragen. Wir SchmÃ¶llner waren mit zwei Mannschaften angetreten. Die Spielauslosung ist auf beigefÃ¼gtem Foto zu ersehen. Die FuÃŸballspiele dauerten den ganzen Vormittag, bis in den Nachmittag hinein.
WÃ¤hrend dessen waren die NichtfuÃŸballer vom BÃ¼rgermeister zu einem empfang geladen worden. Hier wurden die Ergebnisse der Gemeindepartnerschaft bekanntgegeben und Aussichten auf neue Projekte dargestellt.
Partnerschaften leben durch AktivitÃ¤ten der Menschen. Deshalb haben wir die Krzeciner auch zum RÃ¤uberfest geladen.
Im Ãœbrigen haben wir beim FuÃŸballturnier, hinter den Gastgebern, den 2. Platz belegt.
In der Zwischenzeit war ein Arbeittreffen der Verantwortlichen dieser Gemeindepartnerschaft in Ziemkendorf, das mit positiven Ergebnissen beendet wurde.

Geschrieben von Edgar Lemke in Partnergemeinden um 15:30